

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Berliner Schneiderakademie wiedergegeben, der Aufmarsch dreier streitbarer Schneidermamsells mit geschulterten unverhältnismäßig großen Scheeren — ein durchaus neuer Typus. (Farbentafel Beilage 17.)

Ein ähnliches Figürchen sitzt vor der Mercedes-Schreibmaschine. Die Plakate für das Theater der Mode sind eine Übertragung der Merveilleusen Debucourts aus dem alten Palais Royal auf das heutige Berliner Pflaster. Natürlich ist er auch auf einem anderen Felde zu Hause, d. i. in den Affichen für die mondänen Nachtlokale der Großstadt. Sein äl-

teres Blatt für die Admiralsredoute ist in der Zeichnung seltsam und noch stark karikaturenhaft, aber in dem übernächtigen lasterhaften Tanzpaare seines Tabarinblatts und noch mehr in den zu einer Einheit zusammengepreßten drei Tangotänzerinnen des Admiralskasinos (Abb. 113.) locken leibhaftige Fleurs du Mal des heutigen Berlin zu einer Reise in die Nacht des Genießens.

Leider ist Ernst Deutsch in den letzten Jahren, vermutlich mit Arbeiten überhäuft, ziemlich flüchtig und skizzenhaft geworden, so in den Skizzen für Richards Grill Room, die aber ausgesprochene zeichnerische Quali-

täten besitzen. Auch hat man ihm vorgeworfen, mitunter fremde gute Ideen zu verwenden. Ob seine Plakate wirklich nur durch Farbe verstärkte Inserate seien oder nicht, mag hier dahingestellt bleiben. Zweifellos liegt ihnen in der Komposition immerhin ein ernster künstlerischer Sinn zugrunde. Für die Porträtkarikatur ist JO STEINERS Begabung un-

gewöhnlich kräftig. Sein scharfes Auge, das bei vielleicht ganz alltäglichen Gesichtern von Variété- und Kabarettkünstlern einen auch nur leisen Charakterzug zu entdecken, zu fixieren und glänzend zu übertreiben weiß, ist nicht leicht zu überbieten. Man übersehe nur die lange Reihe von Porträtkarikaturen, die dieser noch jugendliche Künstler für die Plakate von Dr.



Abb. 116. Richard Seifert. Reklamekunst-Ausstellung Zürich. 70:44. Druck von Albert Lierow & Co. in Basel.